

Grob vereinfachte historische Herleitung verschiedener christlicher Konfessionen

1) „Staatskirche“ im Römischen Reich („Reichskirche“)

(ab 4. Jh., besonders geprägt durch das Konzil von Chalkedon 451)

Lateinischer Westen

Die „Hauptlinie“ des lateinischen Westens des Römischen Reiches lebt heute in der **römisch-katholischen Kirche** fort. Da die römisch-katholische Kirche in ihrer Geschichte erheblich durch die anderen Westkirchen beeinflusst wurde (Abgrenzung/Ablehnung, aber auch Beeinflussung/Aufnahme von Impulsen der anderen), ist es dennoch nicht sachgerecht, die anderen Kirchen einfach als „Abspaltungen“ von der römisch-katholischen Kirche zu verstehen.

Mittelalterliche Bewegungen (Katharer, Waldenser u.a.)

Lutheraner (ab 16. Jh.)

Altlutheraner (ab 19. Jh.)

Reformierte (ab 16. Jh.)

Täufer (ab 16. Jh.)

Mennoniten (ab 16. Jh.)

Anglikaner (ab 16. Jh.)

Baptisten (ab 17. Jh.)

Methodisten (ab 18. Jh.)

Quäker (ab 17. Jh.)

Heilsarmee (ab 19. Jh.)

Altkatholiken (ab 19. Jh.)

Freikirchen (ab 19. Jh.)

Pfingstkirchen (ab 19. Jh.)

Kath. Traditionalismus (ab 20. Jh.)

Griechischer Osten

Der griechische Osten des römischen Reiches bildet heute die Gemeinschaft der **orthodoxen Kirchen**. Diese stehen miteinander in voller Gemeinschaft (Glaubensbekenntnis, Theologie, Sakramentengemeinschaft, Ämtergemeinschaft), dennoch sind sie rechtlich jeweils selbstständig.

Ökumenisches Patriarchat von Konstantinopel (Türkei, Teile Griechenlands)

Patriarchat von Alexandrien (Ägypten)

Patriarchat von Antiochien (Syrien)

Patriarchat von Jerusalem (Heiliges Land)

Patriarchat von Moskau/Russland (ab 15. Jh.)

Russische Altgläubige (ab 18. Jh.)

Patriarchat von Serbien (ab 13./20. Jh.)

Patriarchat von Rumänien (ab 20. Jh.)

Patriarchat von Bulgarien

Katholikat von Georgien

Kirche von Zypern

Kirche von Griechenland (Hellas)

Griechische Altkalendarier (ab 20. Jh.)

Kirche von Polen

Kirche von Tschechien und der Slowakei

Kirche von Finnland

Kirche von Albanien

Weitere Kirchen mit umstrittenem Status (Amerika, Japan, Ukraine, Estland u.a.)

2) Kirchen außerhalb der Römischen Reichskirche

Diese Kirchen heißen **Orientalische Kirchen** *oder* **Altorientalische Kirchen** *oder* **Orientalisch-Orthodoxe Kirchen**.

Sie stehen miteinander in Gemeinschaft, sind aber rechtlich selbstständig.

Koptisch-Orthodoxes Patriarchat von Alexandrien – *auf Reichsgebiet!*

Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche (ab 20. Jh. unabhängig von den Kopten)

Eritreisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche (ab 20. Jh.)

Apostolische und Katholische Assyrische Kirche des Ostens („Nestorianer“)

Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien („Jakobiten“)

Armenische Apostolische Orthodoxe Kirche

Weitere orientalische Kirchen in Indien

3) Sonderfall Katholische Ostkirchen

Von „katholischen Ostkirchen“ (oder „unierten Kirchen“) spricht man, wenn ostkirchliche Gruppen in Gemeinschaft mit der römisch-katholischen Kirche treten (indem sie den Papst als Oberhaupt sowie alle katholischen Lehrentscheidungen anerkennen), dabei aber ihre Organisationsstruktur, Liturgie, Festkalender usw. beibehalten. Es gibt insgesamt ca. 24 katholische Ostkirchen. Einige wichtige sind:

Ukrainisch-katholische Kirche (ab 16. Jh., *eigener Bischof in Deutschland!*)

Rumänisch-katholische Kirche (ab 17./18. Jh.)

Chaldäisches Patriarchat von Babylon (ab 16. Jh.)

Syro-malabarische Kirche (ab 16. Jh.)

Melkitisches Patriarchat von Antiochien (ab 18. Jh.)

Armenisch-katholische Kirche (ab 18. Jh.)

Koptisch-katholische Kirche (ab 18. Jh.)